

Inhaltsverzeichnis

1	Perioden der deutschen Sprachgeschichte	1
1.1	Indogermanisch	3
1.2	Urgermanisch	7
1.3	Althochdeutsch	12
1.3.1	Zeit und Raum	13
1.3.2	Die althochdeutsche Überlieferung	16
1.4	Altniederdeutsch (Altsächsisch)	32
1.4.1	Zeit und Raum	32
1.4.2	Die altniederdeutsche Überlieferung	35
1.5	Mittelhochdeutsch	39
1.5.1	Zeit und Raum	40
1.5.2	Die mittelhochdeutsche Überlieferung	42
1.6	Frühneuhochdeutsch	51
1.6.1	Zeit und Raum	51
1.6.2	Das frühneuhochdeutsche Textsortenspektrum	52
1.6.3	Papier, Buchdruck und die „neuen Medien“ des Frühneuhochdeutschen	57
1.6.4	Die Kanzleien – „Kompetenzzentren“ in Sachen Schreiben	62
1.6.5	Martin Luther und die deutsche Sprache	64
1.6.6	Unterricht, Grammatikschreibung und die „deutsche Hauptsprache“	68
1.7	Mittelniederdeutsch	71
1.7.1	Zeit und Raum	71
1.7.2	Die mittelniederdeutsche Überlieferung	73
1.7.3	Der Untergang des Mittelniederdeutschen als Schreibsprache	76
2	Laut und Schrift	79
2.1	Allgemeines	80
2.2	Die Anfänge der Schriftlichkeit im germanisch-deutschen Kulturraum	81
2.3	(Vor-)Geschichte des deutschen Lautsystems bis zum Frühneuhochdeutschen	86
2.3.1	Vokale	87
2.3.2	Konsonanten	105
2.4	Dialekte – Schreibsprachen – Schriftsprache	127
2.4.1	Historische Schreibsprachen	127
2.4.2	Ausgleich und Variantenreduktion	143
2.4.3	Weitere Entwicklungen	151
2.5	Lautwandel	157
3	Wortformen	161
3.1	Das Verb	162
3.1.1	Allgemeines	162
3.1.2	Die starken Verben	163
3.1.3	Die schwachen Verben	178

3.1.4	Starke Verben –schwach geworden	184
3.1.5	Die Flexion der starken und schwachen Verben.	186
3.1.6	Die Präteritopräsentia	191
3.1.7	Weitere Verben	198
3.2	Das Substantiv	205
3.2.1	Allgemeines	205
3.2.2	Stammbildung und Flexion der Substantive	206
3.3	Das Adjektiv	226
3.3.1	Allgemeines	226
3.3.2	Die starke Adjektivflexion	228
3.3.3	Die schwache Adjektivflexion	230
3.3.4	Komparation	230
3.3.5	Adjektivadverbien	233
3.4	Pronomina	235
3.4.1	Genusindifferente („ungeschlechtige“) Pronomina.	235
3.4.2	Genusdifferenzierende („geschlechtige“) Pronomina.	237
3.5	Zahlwörter	243
3.5.1	Kardinalzahlen	243
3.5.2	Ordinalzahlen	244
3.6	Morphologischer Wandel	247
4	Satzbau	251
4.1	Valenz und Einfachsatz	252
4.1.1	Ergänzungen	255
4.1.2	(freie) Angaben	264
4.2	Verb- und Nominalgruppe	272
4.2.1	Verbgruppe – Verbstellung – Verbalklammer	272
4.2.2	Substantivgruppe, Attribute und Nominalklammer	284
4.3	Komplexe Sätze	289
4.3.1	Attributsätze	291
4.3.2	Inhaltssätze	294
4.3.3	Adverbialsätze	297
4.3.4	Konjunktiv in abhängigen Sätzen	307
4.4	Negation	308
4.5	Syntaktischer Wandel	316
5	Wortschatz	319
5.1	Allgemeines	320
5.2	Die indogermanische Wortschicht im Deutschen	324
5.3	Die germanische Wortschicht im Deutschen	325
5.3.1	Neuerungen im germanischen Wortschatz	326
5.3.2	Germanische Lehnwortbeziehungen	328
5.4	Frühmittelalterliche Entwicklungen (Althochdeutsch, Altsächsisch)	332
5.4.1	Lexikalisches Lehngut	333
5.4.2	Wortbildung im Althochdeutschen und Altsächsischen	339
5.4.3	Lexikographie des Althochdeutschen und Altsächsischen	343

5.5	Mittelhochdeutsche Entwicklungen	345
5.5.1	Kontinuitäten.	345
5.5.2	Innovationsbereiche	345
5.5.3	Wortbildung im Mittelhochdeutschen	355
5.5.4	Lexikographie des Mittelhochdeutschen	356
5.6	Frühneuhochdeutsch	358
5.6.1	Kontinuität und Diskontinuität	359
5.6.2	Wortgeographie	363
5.6.3	Regionale Varianten, Vertikalisierung und Monosemierung	366
5.6.4	Wortbildung im Frühneuhochdeutschen	372
5.6.5	Das Frühneuhochdeutsche im Sprachkontakt	376
5.6.6	Frühneuhochdeutsche, mittelniederdeutsche und epochenübergreifende Lexikographie	384
5.7	Warum verändert sich der Wortschatz?	387
5.7.1	Die „unsichtbare Hand“ beim Wortschatzwandel	388
5.7.2	Qualitativer Wandel.	389
5.7.3	Quantitativer Wandel	392
5.7.4	Wortbildungswandel	393
 Serviceteil		
	Quellen- und Literaturverzeichnis.	396
	Sekundärliteratur	401
	Register	415